

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.380.177

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2375/J-NR/2025

Wien, am 11. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Mai 2025 unter der Nr. **2375/J-NR/2025** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Langzeitbesuch - Sexualbesuch in den Justizanstalten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wurden seit 2023 zusätzliche Räumlichkeiten für sogenannte Langzeitbesuche in den Justizanstalten eingerichtet bzw. gewidmet?*
a. Wenn ja, wo?

Seit 2023 wurden in den Justizanstalten Sonnberg und Hirtenberg neue Räumlichkeiten für den Langzeitbesuch geschaffen.

Zur Frage 2:

- *Wurden die Sicherheitskonzepte, die es als Vorgabe der obersten Vollzugsbehörde gibt für die Durchführung von Langzeitbesuchen in den Justizanstalten verschärft?*
a. Wenn ja, inwiefern?
b. Wenn ja, warum?

Diesbezügliche Standards wurden seitens der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen festgelegt und sind den Justizanstalten bekannt.

Zur Frage 3:

- *Hat sich seit 2023 der Bewilligungsmodus von Langzeitbesuchen - pro Monat bzw. pro Jahr - geändert?*
 - a. *Wenn ja, was?*
 - b. *Wenn ja, warum?*

Nein.

Zur Frage 4:

- *Gab es Änderungen seit 2023 über die Dauer der Langzeitbesuche?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn ja, warum?*

Nein.

Zur Frage 5:

- *Gibt es schon Aufzeichnungen darüber, wie oft in den Jahren 2023 – 2024 Anträge von Insassen auf Langzeitbesuch abgelehnt wurden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Justizanstalten und Gründen der Ablehnung)*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, werden sie irgendwann in Erwägung ziehen darüber Aufzeichnungen zu führen?*

Eine Beantwortung dieser Fragen ist nicht möglich, da hierzu keine automatisch auswertbaren Daten vorliegen. Eine entsprechende Datenerhebung anlässlich der Beantwortung dieser Anfrage würde einen unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand verursachen.

Zur Frage 6:

- *Gibt es schon Aufzeichnungen darüber, wie oft in den Jahren 2023 – 2024 Anträge von Insassen auf Langzeitbesuche bewilligt wurden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, werden Sie in Erwägung ziehen darüber Aufzeichnung zu führen?*

Ausgehend von der Annahme, dass ein bewilligter Antrag um Langzeitbesuch auch eine Durchführung desselben impliziert, kann dazu folgende Tabelle zur Verfügung gestellt werden:

Vollzugseinrichtungen	2023	2024
Eisenstadt	32	32
Feldkirch	2	1
Krems	0	0
Ried im Innkreis	0	1
Wels	9	14
Korneuburg	102	87
Leoben	23	19
Linz	4	1
Salzburg	114	113
St Pölten	0	0
Wiener Neustadt	2	1
Graz-Jakomini	3	11
Innsbruck	27	9
Klagenfurt	9	20
Wien-Josefstadt	1	0
Gerasdorf	8	40
Schwarzau	48	48
Sonnberg	4	27
Suben	103	106

Vollzugseinrichtungen	2023	2024
Graz-Karlau	238	220
Hirtenberg	105	111
Wien-Simmering	82	50
Stein	341	335
Asten	33	18
Garsten	112	124
Göllersdorf	0	3
Wien-Favoriten	4	4
Wien-Mittersteig	0	0
Wien-Münichplatz	0	0
Summe	1406	1395

Zur Frage 7:

- Entstanden dem Ressort in den Jahren 2023 - 2024 durch den Langzeitbesuch in den Justizanstalten Mehrkosten?
a. Wenn ja, in welcher Höhe (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Justizanstalten und Art der Mehrkosten, bspw. Bau-, Inventar- u/o Materialkosten, Personalkosten etc.)?

Nein.

Zu den Fragen 8 und 9:

- 8. Gibt es Aufzeichnungen darüber, wie viele reguläre Dienststunden für die gesamte Abwicklung der Langzeitbesuche (Administration, Vorführungen, Durchsuchungen, Postendienste etc.) seit 2022 angefallen sind? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Justizanstalten)
a. Wenn nein, warum nicht?
b. Wenn nein, werden in Zukunft solche Aufzeichnungen eingeführt?

- 9. Gibt es Aufzeichnungen darüber, wie viele Mehrleistungen u/o Überstunden für die gesamte Abwicklung der Langzeitbesuche sind? (Bitte um Aufschlüsselung Administration, Vorführungen, Durchsuchungen, Postendienste etc.) seit 2022 angefallen sind? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Justizanstalten und Art der Mehrleistungen bzw. Überstunden)?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn nein, wird es diese Aufzeichnungen irgendwann geben?

Dazu liegen keine automatisch auswertbaren Daten vor, zumal sich Dienststunden und Mehrleistungen der Justizwachebeamten nicht eindeutig der Abwicklung der Langzeitbesuche zuordnen lassen. Eine entsprechende Datenerhebung würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedingen, davon Abstand genommen werden muss.

Zur Frage 10:

- Gibt es Aufzeichnungen darüber, ob Insassen in den Jahren 2023 - 2024 für Langzeitbesuche auch in andere Justizanstalten ausgeführt wurden?
 - a. Wenn ja, wie oft und in welcher Dauer?
 - b. Wenn ja, welche Kosten sind dafür angefallen?
 - c. Wenn ja, wie viele Einsatzstunden von Justizwachebeamten sind für die gesamte Abwicklung der Langzeitbesuche in anderen Justizanstalten angefallen (bitte um Aufschlüsselung nach Justizanstalt, reguläre Dienststunden und Mehrleistungen bzw. Überstunden)?
 - d. Wenn nein, warum nicht?

Dazu liegen keine automatisch auswertbaren Daten vor. Eine entsprechende umfassende Datenerhebung würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedingen, weshalb davon Abstand genommen werden muss.

Zu den Fragen 11 bis 13:

- 11. Gibt es Daten wie oft Langzeitbesuche in den Jahren 2023 - 2024 aus Sicherheitsgründen vorzeitig beendet wurden?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn nein, wird es diese Daten irgendwann geben?
 - c. Wenn ja, warum wurde der Besuch vorzeitig beendet?
- 12. Gibt es Daten wie oft Langzeitbesuche in den Jahren 2023 - 2024 auf Besucherwunsch vorzeitig beendet wurden?
 - a. Wenn nein, warum nicht?

- b. Wenn nein, wird es diese Daten irgendwann geben?*
 - c. Wenn ja, warum wurde der Besuch vorzeitig beendet?*
- *13. Gibt es Daten wie oft Langzeitbesuche in den Jahren 2023 - 2024 auf Insassenwunsch vorzeitig beendet wurden?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wird es diese Daten irgendwann geben?*
 - c. Wenn ja, warum wurde der Besuch vorzeitig beendet?*

Eine entsprechende Datenerhebung würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedingen, weshalb um Verständnis ersucht wird, dass davon Abstand genommen werden muss.

Zur Frage 14:

- *Wurde der kriminalpräventive Wert dieser Besuchsform (konkrete Auswirkung auf das Rückfallverhalten) bereits wissenschaftlich evaluiert?*
 - a. Wenn ja, wann, durch wen, wie und mit welchem Ergebnis?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Die gegenständliche Besuchsform entspricht den Standards des Europarats. Dass die Aufrechterhaltung und Pflege des Kontakts mit dem jeweiligen sozialen Empfangsraum maßgeblich für eine gelingende Reintegration von Insass:innen bedeutend sind, ist jedenfalls unumstritten. Eine Evaluierung des kriminalpräventiven Wertes hinsichtlich des Rückfallverhaltens liegt nicht vor.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

